

PRESSEINFORMATION der Sto SE & Co. KGaA, Stühlingen

- **Sto profitiert im ersten Quartal 2020 von guten Witterungsbedingungen und Erstkonsolidierungseffekten**
- **Konzernumsatz wächst um 6,9 % auf 283,7 Mio. EUR**
- **Üblicher Q1-Fehlbetrag gegenüber Vorjahreszeitraum verringert**
- **Ausbau der Konzernbelegschaft um 213 auf 5.633 Mitarbeiter vor allem durch Erweiterung des Konsolidierungskreises**
- **Ausblick für Gesamtjahr 2020 vorerst unverändert (ohne Berücksichtigung von möglichen Einflüssen aus der Coronavirus-Pandemie): Umsatzplus von 6,6 % auf rund 1.490 Mio. EUR und EBIT von 93 Mio. EUR bis 103 Mio. EUR erwartet**

Stühlingen, 14. Mai 2020 - Der **Konzernumsatz** der Sto SE & Co. KGaA, international bedeutender Hersteller von Produkten und Systemen für Gebäudebeschichtungen, erhöhte sich im ersten Quartal 2020 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert um 6,9 % auf 283,7 Mio. EUR (Vorjahr: 265,3 Mio. EUR). Maßgeblich war der Zuwachs auf die positiven Witterungsbedingungen insbesondere im Januar sowie auf Erstkonsolidierungseffekte zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum vergrößerte sich der Konsolidierungskreis des Sto-Konzerns um die VIACOR Polymer GmbH, Rottenburg am Neckar, die kanadische Skyrise Prefab Building Solutions Inc. und die Unitex Australia Pty Ltd. Bereinigt um Erstkonsolidierungs- sowie Währungsumrechnungseffekte, die sich in Summe auf 7,4 Mio. EUR beliefen, ergab sich im Sto-Konzern im Berichtszeitraum ein Umsatzzanstieg um 4,1 %.

In **Deutschland** erreichte Sto bis Ende März 2020 insbesondere aufgrund der guten Wetterbedingungen sowie des Erstkonsolidierungs-

effekts aus dem Anteilsverkauf an der VIACOR Polymer GmbH ein Umsatzplus von 16,4 % auf 130,7 Mio. EUR (Vorjahr: 112,3 Mio. EUR), im **Ausland** blieb das Volumen mit 153,0 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Auch hier profitierten einige Länder vom günstigen Witterungsverlauf, während sich insbesondere in China der Corona-bedingte Shutdown bereits signifikant dämpfend bemerkbar machte. Auch in Frankreich, Spanien und Italien waren im März erste, teils erhebliche Auswirkungen der Pandemie spürbar. Der Auslandsanteil am Gesamtvolumen des Sto-Konzerns verringerte sich im Periodenvergleich von 57,7 % auf 53,9 %. Unterteilt nach Produktbereichen wurden im Berichtszeitraum durchweg erfreuliche Umsatzzuwächse erzielt.

Die Geschäftsentwicklung im **April 2020** lag insbesondere im Auslandsgeschäft bedingt durch die einschneidenden Folgen der Coronavirus-Pandemie erheblich unter den Vorjahreswerten und blieb deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Aufgrund der ausgeprägten Saisonalität der Geschäftstätigkeit erwirtschaftet Sto in den ersten Monaten eines Jahres gewöhnlich kein positives **Konzernergebnis**. Auch im ersten Quartal 2020 wurde ein Fehlbetrag verzeichnet, der sich gegenüber dem Vorjahreswert allerdings nennenswert verringerte. Die Rohertragsquote konnte überwiegend durch Preissenkungen auf der Beschaffungsseite sowie Produktmixeffekte weiter verbessert werden.

Die konzernweiten **Investitionen** in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte, die sich in den ersten drei Monaten 2020 auf 5,8 Mio. EUR summierten (Vorjahr: 4,2 Mio. EUR), entfielen überwiegend auf Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen. Zudem liefen die geplanten Maßnahmen zum Ausbau der Produktionskapazitäten am

Standort Villach in Österreich und der Bau eines neuen Logistikgebäudes bei der Südwest Lacke + Farben GmbH & Co. KG in Böhl-Iggelheim an.

Am 31. März 2020 beschäftigte der Sto-Konzern weltweit 5.633 **Mitarbeiter** gegenüber 5.420 am Vorjahresstichtag und 5.533 am Jahresende 2019. An den deutschen Standorten stieg die Beschäftigtenzahl gegenüber Ende März 2019 um 63 auf 2.997 Personen (31.3.2019: 2.934). Bei der erstmals einbezogenen VIACOR Polymer GmbH waren am Stichtag 55 Personen tätig. Vom Zuwachs im Ausland um 150 auf 2.636 Mitarbeiter (31.3.2019: 2.486) entfielen 44 Personen auf die kanadische Skyrise Prefab Building Solutions Inc. und 58 auf die Unitex Australia Pty Ltd, Australien. Darüber hinaus gab es vereinzelt Neueinstellungen in Ländern mit kurz- und mittelfristigen Wachstumsperspektiven, während die Mitarbeiterzahl in Regionen mit schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen punktuell angepasst wurde. Der Auslandsanteil an der Konzernbelegschaft stieg zum 31. März 2020 auf 46,8 % (31.3.2019: 45,9 %).

Ausblick für das Gesamtjahr 2020 vorerst unverändert

Die extreme Ungewissheit und die außerordentlich dynamische Entwicklung der Coronavirus-Pandemie verhindern aktuell eine zuverlässige Einschätzung des weiteren Geschäftsverlaufs der Gesellschaft. Ohne Berücksichtigung der Auswirkungen der Pandemie erwartet Sto im Gesamtjahr 2020 unverändert einen Umsatzzuwachs um 6,6 % auf 1.490 Mio. EUR. Das EBIT sollte eine Bandbreite von 93 Mio. EUR bis 103 Mio. EUR erreichen. Die Risiko- und Chancensituation des Sto-Konzerns wird im Geschäftsbericht 2019 ausführlich beschrieben.

Die Zwischenmitteilung innerhalb des ersten Halbjahres 2020 steht auf www.sto.de unter der Rubrik „Unternehmen“ im Bereich „Investor Relations“ zum Download zur Verfügung.

Die Sto SE & Co. KGaA ist einer der international bedeutenden Hersteller von Produkten und Systemen für Gebäudebeschichtungen. Führend ist das Unternehmen im Geschäftsfeld Wärmedämm-Verbundsysteme. Zum Kernsortiment gehören außerdem hochwertige Fassadenelemente sowie Putze und Farben, die sowohl für den Außenbereich als auch für das Innere von Gebäuden angeboten werden. Weitere Schwerpunkte sind die Bereiche Betoninstandsetzung / Bodenbeschichtungen, Akustik- und vorgehängte Fassadensysteme.

Ansprechpartner Sto SE & Co. KGaA

Rolf Wöhrle, Vorstand der STO Management SE, Finanzen, Telefon: 07744-57-1241,
E-Mail: r.woehrle@sto.com

Medienkontakt:

Redaktionsbüro tik GmbH, Tel.: 0911/9597-871, E-Mail: info@tik-online.de